



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Im Überblick

Informatives	Seite 3
Tipps & Termine	Seite 4
Langebrücker Nachrichten	Seite 7
Neue Turnhalle Arnsdorf	Seite 8
Lotzdorfer Impressionen	Seite 9

Öffnungszeiten

Mo. - Mi.	08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Do.	08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
Fr.	08.00 - 12.00 Uhr

Sport Frei zum Familiensportfest in Lomnitz

Sportlich ging es am vergangenen Sonntag im Waldsportpark Lomnitz zu. Die ganze Familie war zum Sportfest eingeladen, nachdem die Fußballer am Samstag schon das runde Leder zu den Ortsmeisterschaften über den Rasen fliegen ließen. Neben einem bunten Spaßparcours mit vielen spannenden, lustigen und außergewöhnlichen Disziplinen, konnte auch das Sächsische Kindersportabzeichen absolviert



Nach sieben erfolgreich absolvierten Disziplinen erhielten die Kinder ihr Flizy-Kindersportabzeichen vom Landessportbund Sachsen mit einem Anstecker und einer Urkunde.



Beim Spaß-Parcours wurden fleißig Stempel gesammelt. Wer alle Stationen absolviert hatte, bekam die goldene Smiley-Medaille des LSV.

TAXI ANGELIKA PUHLE
 TAXI & MIETWAGEN
 für Radeberg und Umgebung
Tel. 03528 4877163

Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden
Bestattungsdienst
 Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
 www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600
 (Tag & Nacht)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
 Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

12./13.09.	Frau Dr. Müller Radeberg, Badstraße 14 Tel. 03528/234 56 92
19./20.09.	Frau DS Böhme Radeberg, Robert-Blum-Weg 6 Tel. 03528/418 93 70

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken
 Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

12.09.	Linden-Apotheke, Langebrück	Tel. 035201/700 11
13.09.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/589 15
14.09.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/599 15
15.09.	Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/330 31
16.09.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/542 36
17.09.	Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf	Tel. 035200/25 60
18.09.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/723 36

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
 für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau
 werkt. 18.00-08.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

04.09. - 11.09.:	Herr DVM Jakob, Radeberg Tel. 03528 / 44 74 57 o. 0171 / 814 77 53
11.09. - 18.09.:	Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205 / 733 88

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
 Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf
 Tel. 035973-2830



Ortsvorsteher Helmar Heine, betreute als Mitglied im Heimatverein eine Station des Spaßparcours. Hier galt es die Wurfscheibe in das Netz zu treffen.



Teamwork unter Geschwistern - das Puzzle mit unserem Redaktionsgebäude ist gar nicht so einfach.



Am Stand unserer Heimatzeitung konnten Kinder und Eltern puzzeln, Dosenwerfen oder ausmalen. Natürlich standen wir auch für nette Gespräche und Informationen zur Verfügung.

Treffsicherheit brauchten die Kinder bei der Feuerwehr. Drei Dosen mussten mittels Wasserstrahl vom Podest geschossen werden. Das machte natürlich nicht nur den Kindern großen Spaß.



werden. Nachdem sich der Sportplatz zum Nachmittag immer mehr füllte, sah man bald auch die ersten stolzen Nachwuchssportler mit geschwellter Brust umherziehen. Schließlich zierte nach erfolgreichem Abschließen aller geforderten Disziplinen ein Abzeichen T-Shirt oder Pullover. Dazu gesellte sich dann meist auch noch der goldene Smiley am Band in blau-gelb, den Vereinsfarben des Lomnitzer Sportvereins, diesen gab es für eine vollständig abgestempelte bunte Scheibe beim Spaß-Parcours. Zahlreiche Gäste, von Jung bis Alt, waren der Einladung unter Corona-Bedingungen mit Hygienekonzept gefolgt. Endlich war mal wieder etwas los und man bemerkte die gelöste, fröhliche Stimmung. Neben dem Lomnitzer Carnevalsclub brachte sich auch der Heimatverein Lomnitz und unser Team der Heimatzeitung „die Radeberger“ mit ein. So wurden es gesellige, sportliche Stunden bei herrlichem Sonnenschein.

Text & Fotos: Red.

Elefant misst Vene
 Apotheker Thomas Lappe
 Röderstraße 1 • 01454 Radeberg
 Tel (kostenlos): 0800-3528528
 Fax: 03528-447809
 Mo-Fr: 8-19 Uhr - Sa: 8-13 Uhr

ELEFANTEN APOTHEKE
 Altstadt Radeberg

15% Rabatt-Gutschein*
 Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg
 Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf

16.09. bis 18.09.2020, 9-17 Uhr

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Dauerniedrigpreisartikel, Rezepturen, Analysen. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware, keine Ausdrucke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein bis max. 25,- Euro Rabatt einlösbar.

callmyApo
 einfach + schnell + E-Rezept
 elefanten.apotheke.radeberg - eardb@apofant.de - www.apofant.de

Dringend gesucht
Zeitungsverteiler (m/w/d)

#frischluft
 #heimatzeitung
 #bewegen
 #mithundunterwegs

für unsere Heimatzeitung **die Radeberger**
LEPPERSDORF (ca. 465 Stück)
 - Prospekte sind bereits eingelegt
 - Verteilung Donnerstag und / oder Freitag möglich
 z. B. für Rentner, welche Lust haben, sich zu bewegen oder Schüler (ab 13 Jahre) sowie Vereine, die ihre Clubkasse aufbessern wollen.

Weitere Infos: **die Radeberger** Heimatzeitung Verlags-GmbH
 Oberstraße 16a | 01454 Radeberg | Tel. 03528 / 44 23 01

Große Kreisstadt Radeberg

Bekanntmachung der Widmungsverfügung öffentlicher Straßen nach sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) der Großen Kreisstadt Radeberg (Landkreis Bautzen)

In der Sitzung des Stadtrates am 23.03.2016, Beschlussvorlage SR015-2016, Tagesordnungspunkt 5 wurde die Benennung der noch namenlosen Straße im Wohngebiet Am Sandberg (7. Bauabschnitt) in „Sanddornweg“ und deren öffentliche Widmung beschlossen. Die Straße erschließt innerhalb der geschlossenen Ortslage mehr als zwei Einfamilienhäuser und war deshalb als Ortsstraße einzustufen.

Bezeichnung der zukünftigen Ortsstraße:

„Sanddornweg“, Länge: 0,209 km, betroffenes Flurstück: 2352/3 der Gemarkung Radeberg

Beschreibung des Anfangspunktes: Netzknoten 2466060

(Schnittpunkt mit der OS 140 Am Wall, südlich der Grundstücke Nr. 1 und 2) gemäß Karte zur Widmungsverfügung

Beschreibung des Endpunktes: Netzknoten 2466063

(Einnäherung in die OS 140 Am Wall, südlich der Grundstücke Sanddornweg Nr. 12 und 23)

gemäß Karte zur Widmungsverfügung

Widmungsbeschränkung: keine

Künftiger Träger der Straßenbaulast: Große Kreisstadt Radeberg, Markt 17-19, 01454 Radeberg

Wirksamwerden der Verfügung: Mit Vollzug der Bekanntgabe (mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist)

Hinweis: Die Widmungsverfügung einschließlich der Karte kann ab dem Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung für die Dauer von zwei Wochen während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Radeberg, Bauamt, Markt 17-19, 01454 Radeberg, eingesehen werden. Sie wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Stadt Radeberg eingestellt. Die Widmungsverfügung gilt mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben



Anlage zur Widmungsverfügung der Stadtverwaltung Radeberg vom 02.09.2020 zur Widmung der zukünftigen Ortsstraße "Sanddornweg"
OS Nr. 135 Sanddornweg

werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radeberg, Markt 17-19, 01454 Radeberg, einzulegen.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Wachau zur Eintragungsverfügung in das Bestandsverzeichnis der beschränkt öffentlichen Wege und Plätze

Genaue Bezeichnung der Straße:

„Zufahrt Klärwerk“ (OT Leppersdorf), Gemeinde Wachau, Landkreis Bautzen

I. Anlass:

Beschluss Gemeinderat Wachau vom 25.08.2020, Beschluss-Nr. 16/08/20.

II. Inhalt der Eintragung:

Im Bestandsverzeichnis der beschränkt öffentlichen Wege und Plätze der ehemaligen Gemeinde Leppersdorf wird das Bestandsblatt Nr. 13 der ehemaligen Gemeinde Leppersdorf wegen Nichtigkeit der Eintragung auf Grund Nichtnachvollziehbarkeit gelöscht.

III. An den Verzeichnissführer zur Vollziehung der Eintragung.

IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: Landratsamt Bautzen.

Hinweise: Diese Verfügung mit dem zu löschenden Bestandsblatt Nr. 1 und der Karte kann ab dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung im Bauamt / Liegenschaftsverwaltung (Zimmer E 29) der Gemeinde Wachau, Teichstr. 2, 01454 Wachau, während der Öffnungszeiten für die Dauer von zwei Wochen eingesehen werden. Die Verfügung mit den Anlagen wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Gemeinde Wachau eingestellt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der in der Gemeinde Wachau, 01454 Wachau, Teichstraße 2, einzulegen.

Wachau, 04.09.2020

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Wachau zur Eintragungsverfügung in das Bestandsverzeichnis der Ortsstraßen

Genaue Bezeichnung der Straße:

„Zufahrt Klärwerk“ (OT Leppersdorf), Gemeinde Wachau, Landkreis Bautzen

I. Anlass:

Beschluss Gemeinderat Wachau vom 25.08.2020, Beschluss-Nr. 15/08/20.

II. Inhalt der Eintragung:

Im Bestandsverzeichnis der Ortsstraßen der ehemaligen Gemeinde Leppersdorf wird das Bestandsblatt Nr. 1 der ehemaligen Gemeinde Leppersdorf wegen Nichtigkeit der Eintragung auf Grund Nichtnachvollziehbarkeit gelöscht.

III. An den Verzeichnissführer zur Vollziehung der Eintragung.

IV. Nach Eintragung Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: Landratsamt Bautzen.

Hinweise: Diese Verfügung mit dem zu löschenden Bestandsblatt Nr. 1 und der Karte kann ab dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung im Bauamt / Liegenschaftsverwaltung (Zimmer E 29) der Gemeinde Wachau, Teichstr. 2, 01454 Wachau, während der Öffnungszeiten für die Dauer von zwei Wochen eingesehen werden. Die Verfügung mit den Anlagen wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Gemeinde Wachau eingestellt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Wachau, 01454 Wachau, Teichstraße 2, einzulegen.

Wachau, 04.09.2020

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Wachau zur Eintragungsverfügung in das Bestandsverzeichnis der Gemeindestraßen

Die Gemeindeverwaltung Wachau hat mit Eintragungsverfügung vom 04.09.2020 verfügt, das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeindestraßen für die beschränkt öffentlichen Wege und Plätze „Zufahrt Klärwerk (Birkenweg)*“ im OT Leppersdorf, gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) und gem. Gemeinderatsbeschluss der Gemeinde Wachau vom 25.08.2020, Beschluss-Nr. 17/08/20, neu anzulegen.

Im Bestandsverzeichnis der beschränkt öffentlichen Wege und Plätze der Gemeinde Wachau OT Leppersdorf wird das Bestandsblatt Nr. 18/1 mit folgenden Angaben neu angelegt:

Straßenbezeichnung:	Zufahrt Klärwerk (Birkenweg) im OT Leppersdorf
Straßenbaulastträger:	Gemeinde Wachau
betroffene Flurstücke:	Gemarkung 3037 (Leppersdorf): Flst. Nr. 197/6, 199/4, 201/4, 205/2, 206/2, T. v. 211/4
Anfangspunkt:	Einnäherung in die K 9254 (Zur Landwehr) gemäß Karte in der Anlage zur Eintragungsverfügung
Endpunkt:	Klärwerk
Länge (in km):	0,230 km
Widmungsbeschränkungen:	nur für Anlieger
Die Eintragungsverfügung mit den dazugehörigen Anlagen liegt ab dem Tag der öffentlichen Bekanntgabe für die Dauer von zwei Wochen in der Gemeindeverwaltung Wachau, 01454	



Wachau, Teichstr. 2, während der Öffnungszeiten und aufgrund der besonderen Situation nur nach telefonischer Anmeldung (Tel.-Nr. 03528/4808-35) zur Einsicht aus. Die Verfügung mit den Anlagen wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Gemeinde Wachau eingestellt.

Die Eintragungsverfügung gilt mit Ablauf der zweiwöchigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben.

Gegen diese Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Wachau, 01454 Wachau, Teichstraße 2, einzulegen.

Wachau, 04.09.2020

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Wärmebildkamera für Ullersdorfer Feuerwehrleute

Nun sind auch die Ullersdorfer Feuerwehrleute mit einer Wärmebildkamera ausgerüstet. Ermöglicht hat das die Sparkassenversicherung Sachsen. Uwe Bartmann, Abteilungsleiter bei der SV Sachsen war am 03.09.2020 nach Ullersdorf gekommen, um die Kamera zu übergeben. Peter Hempel und der stellv. Stadtwehrleiter Paul Ebert freuten sich, über den neuen Baustein zur Modernisierung der Feuerwehrarbeit. Peter Hempel: „Das moderne Gerät stärkt auch die Attraktivität der Feuerwehr für junge Leute, und kann uns bei der Nachwuchsgewinnung helfen.“ Detlev Dauphin, stellvertretender Oberbürgermeister, dankte Uwe Bartmann und Peer Knifka für das Gerät zur Sicherheit der Einwohner in unserer Stadt. Alle waren sich einig, dass das Gerät hoffentlich wenig zum Einsatz komme, aber, falls notwendig, die Arbeit der Feuerwehrleute erfolgreich unterstützt.



Text & Foto: Stadtverwaltung Radeberg

Entlastung im Gewerbegebiet Pillnitzer Straße Ost

In den letzten Wochen war es zwischenzeitlich sehr voll auf den Straßen des Gewerbegebietes Pillnitzer Straße Ost geworden. Grund war ein erhöhtes Verkehrsaufkommen durch die neu im Gewerbegebiet ansässige Firma LOCS GmbH.

Die LOCS GmbH ist ein junges und stetig wachsendes Transport- und Logistikunternehmen mit derzeit über hundert Mitarbeitern an aktuell 5 Standorten. Nach der Einweihung des Standortes in Radeberg wurde Anfang August der neuste Standort in Ottendorf-Okrilla eröffnet. Dessen Inbetriebnahme dient nun

als Entlastung des Lagers in Radeberg. Daher hat sich die bisherige angespannte Verkehrslage, vor allem auch durch parkende LKW, deutlich verbessert. Nun können alle umliegenden Unternehmen ihrem täglichen Regengeschäft wieder ohne jegliche Einschränkungen nachkommen. Die LOCS GmbH dankt für das Verständnis und baut auf eine weiterhin gute Nachbarschaft im Gewerbegebiet.

Stadtverwaltung Radeberg

Gemeinde Wachau

Illegale Müllablagerungen an Wertstoffcontainern in allen Ortsteilen der Gemeinde Wachau



Container in Seifersdorf



Container in Leppersdorf

Immer wieder werden an den Wertstoffcontainerplätzen Abfälle aller Art abgelagert - Hausmüll, Möbel, Farbeimer, Glasscheiben, Bauschutt, Sperrmüll usw.

Oder Glasleergut und Pappe werden daneben abgestellt, anstatt dies in den Containern zu entsorgen.

Die Vermüllung der Container-Standorte verursacht zusätzliche Kosten, da der Abfall seitens der Gemeinde entsorgt werden muss. Die Mitarbeiter des Bauhofes räumen regelmäßig abgestellten Unrat und säubern die Containerstandplätze. Die Kosten trägt die Allgemeinheit. Die gereinigten Stellplätze bleiben jedoch selten länger als zwei Tage sauber. Oft sieht es am nächsten Tag wieder genauso aus.

Die Gemeinde Wachau appelliert an jeden Einzelnen, den Abfall richtig zu sortieren und zu entsorgen und die Containerstandplätze sauber zu halten. Nur so können die Umwelt geschont und die Gebühren für alle niedrig gehalten werden.

Die Verunreinigungen der Containerstellplätze oder auch die Müllentsorgung in der freien Natur stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, die seitens der Ordnungsbehörde geahndet wird. Illegale Müllentsorgung, ob an Wertstoffcontainern oder im Wald, ist eine Straftat, die mit einem Bußgeld bis zu 1.000 Euro bestraft werden kann.

Sollten Sie beobachten, dass Müll illegal abgestellt wird, melden Sie das bitte bei der Gemeindeverwaltung unter der Tel. Nr.: 03528 4808-0 oder per E-Mail: info@wachau.de.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.
Veit Künzelmann, Bürgermeister

Gemeinde Arnsdorf

Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße und Jubiläen durch die Gemeinde Arnsdorf

Kleinigkeiten machen die Summe des Lebens aus.

- Charles Dickens -

Folgender Jubilarin,

Frau Helma Simon zum **91. Geburtstag** am 17.09. sowie allen weiteren Jubilaren, die in der Zeit vom 14.09. bis 20.09.2020 ihren Geburtstag feiern, wünsche ich Gesundheit,

Glück, persönliches Wohlergehen und Zufriedenheit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Veröffentlichung der Namen der Jubilare nur mit deren Zustimmung möglich.

Volker Winter, 1. stellv. Bürgermeister

Einladung Ortschaftsrat Fischbach

Sehr geehrte Ortschaftsräte, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein

Gremium	Ortschaftsrat Fischbach
Sitzungstermin	Donnerstag, 17. September 2020, um 19.00 Uhr
Ort	Fischbach, Wilschdorfer Str. 3
Raum	Beratungsraum (ehemalige Gaststätte)

- Tagesordnung**
1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die Ortsvorsteherin
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

3. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
4. Bestätigung des Protokolls der 5. öffentlichen OR-Sitzung vom 14.05.2020
5. Anfragen der Bürger
6. Errichtung Einfamilienhaus Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Stolpener Str. 62, Gemarkung Fischbach, Flurstück 738
7. Errichtung Einfamilienhaus Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Mittelstraße 14a, Gemarkung Fischbach, Flurstück 57/2
8. Informationen zum Grundstück Wiesenweg 8
9. Verschiedenes
10. Anfragen der Ortschaftsräte

Christine Valley, Ortsvorsteherin

Gesucht!

Sprayer unterwegs - Zeugenaufruf

Ein unbekannter Täter hat am frühen Sonntagmorgen, gegen 01.15 Uhr, ein Gebäude an der Dr.-Albert-Dietze-Straße in Radeberg mit Graffiti beschmiert. Den Ermittlungen zur Folge soll der Unbekannte dabei durch Zeugen beobachtet worden sein. Bereits im Vorfeld kam es zu weiteren Sachbeschädigungen durch Graffiti in der Stadt. Die Ermittler bitten die Zeugen, die sich in der Nähe der Sporthalle aufhielten, bei der Polizei zu melden. Weitere Hinweise nimmt das Polizeirevier Kamenz unter der Rufnummer 03578 352 - 0 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen. (ks)

Polizeidirektion Görlitz

Aufruf

Einer älteren Dame wurde in Radeberg zwischen Netto und Norma, Albert-Dietze-Str. die Geldbörse entwendet. Die Geldbörse ist schwarz, mit Klappe, Reißverschluss für das Kleingeld, beinhaltet vielleicht noch Geld und wichtige Dokumente. Ehrliche Finder können sich gern bei „die Radeberger“ Heimatzeitung, Oberstraße 16a, Tel. 03528 / 44 23 01 melden oder die Geldbörse abgeben. Bei Rückgabe Finderlohn.

48-Stunden-Aktion 2020 - „... JETZT ERST RECHT!“

Neuer Termin: 09. bis 11. Oktober 2020

Aufgrund der aktuellen Situation wurde die diesjährige 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen in den Herbst verschoben. Darauf einigten sich die Organisatoren mit der Ostsächsischen Sparkasse, der Kreissparkasse Bautzen sowie der Landkreisverwaltung als langjährige und wichtige Unterstützer des Projektes bereits im Frühjahr. „Ehrenamtliches Engagement wird im Moment mehr denn je gebraucht und es zeigt sich, wie wertvoll es für unsere Gesellschaft ist. Uns ist bewusst, dass hinter jedem einzelnen Projekt im Rahmen der 48-Stunden-Aktion viel Vorbereitung und Engagement steckt und wir wollten den Aktionsgruppen die dafür nötige Zeit wie aber auch Sicherheit einräumen. Im Frühjahr war für uns nicht absehbar, welche Entwicklungen es noch geben wird. Für Oktober sind wir nun optimistisch und freuen und auf die Projektanmeldungen der Aktionsgruppen!“; begründet Candy Winter als Koordinatorin der landkreisweiten Aktion die Entscheidung.

Nun werden vom 09. bis 11. Oktober 2020 unter dem Motto „... jetzt erst recht!“ wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche aus Jugendclubs, Cliques, Jungen Gemeinden, Jugendfeuerwehren, Sportvereinen, Initiativen und Schulen im Landkreis Bautzen gut sichtbar für alle in leuchtend roten, von den Sparkassen gesponserten Shirts etwas Bleibendes und Gemeinnütziges für ihren Heimatort schaffen und initiieren. Die Anmeldefrist endet am 18. September 2020. Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So ist alles möglich: Soziokulturelle Projekte haben zum Ziel, das Alltags- und Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum zu bereichern und zu verbessern. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar. Bei den Dorferneuerungsprojekten geht es darum, zentrale Orte im ländlichen Raum attraktiver und angenehmer zu gestalten. Im Rahmen der Tourismusprojekte verbessern und verschönern Jugendliche die Infrastruktur für Besucher*innen. So gestalten die jungen Menschen Rastplätze, säubern und pflegen Parkanlagen, erneuern Ausschilderungen, bauen einen Brunnen oder

legen einen Sinnespfad an. Es sind auch Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt möglich. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst, wobei der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Bürgern und regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen oft gefragt sein werden. So bunt wie die Ideen sind auch die Jugendgruppen. Ob Jugendinitiativen, Jugendclubs, Jugendfeuerwehr, kirchliche Jugendgruppen, Sportvereine oder Schulklassen: Hier dürfen alle mitmachen, die eine gute Idee in die Tat umsetzen möchten. Hauptsache, sie kommt den Menschen dort zugute und macht die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter.

Trotz Terminverschiebung und möglichen Einschränkungen aufgrund der Covid19-Pandemie wird auch in diesem Jahr der „Sonderpreis der Sparkassen“ vergeben. Aktionsgruppen können sich dafür bis Ende Oktober 2020 mittels auf der Homepage bereitgestellten Formular bewerben. Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung. Wer also schon bei der Planung seines Projektes die oben aufgeführten Kriterien einfließen lässt, steigert seine Chancen! Erstmals stiftet die Ostsächsische Sparkasse zudem einen weiteren Preis in der zusätzlichen Kategorie „Tier- und Umweltschutz“. Weitere Informationen finden sich auch unter www.48h-bautzen.de.

Projekträger der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen: Region Westlausitz-West Internationaler Bund gGmbH Sandro Philipp HOTLINE 0170 / 63 43 872 Text: Landkreis Bautzen

Angebot vom 14.09.20 bis 19.09.20

Schlemmen & Sparen!

In der Fleischtheke:
Hackepeter mit und ohne Zwiebel
frisches mageres Schweinefleisch 30% fettreduziert **-20%**
0,79 € pro 100g

mediterrane Hackepeter
mit getrockneten Tomaten, Oregano und Basilikum **-14%**
0,90 € pro 100g

In der Wursttheke:
Leberwurst mit Kalbfleisch
hochwertige Kochwurst mit Naturgewürzen, im Naturdarm geräuchert **-13%**
1,30 € pro 100g

Hausmacher Blutwurst
traditionelle Herstellung mit Speck, Schwarten und Blut, im Naturdarm geräuchert **-12%**
1,09 € pro 100g

Für die Pfanne:
Gyrospfanne
mageres Schweinefleisch, Zwiebeln und Gyrosmarinade **-13%**
1,30 € pro 100g

Salat der Woche aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz
Griechischer Hirten Salat **-11%**
1,59 € pro 100g

Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Abbildungen ähnlich!

JUBILÄUMSANGEBOT SEPTEMBER

SB Knüppel-, Nuss- und Rindersalami

Erliesene Salami-Auswahl in Einzelverpackung je 200g/250g-Stück **-30%**
2,80 € pro Stück



Geschmackvoll **Schenken, typisch Korch!**

Die Original Radeberger Präsentkörbe Entdecken und verschenken Sie unsere vielfältigen und unterschiedlichen Geschenkideen für Genießer!



Unser Heimatfleischer.

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH Großröhrsdorfer Straße 33 01454 Radeberg

Alle KORCH-Filialen finden Sie unter www.korch.de

Anzeige

Am ~~20.09.2020~~ **Detlef Oelsner** wählen!



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Arnsdorf,

am 20.09.2020 ist Bürgermeisterwahl in unserem Dorf. Für dieses Amt bewerbe ich mich und bitte für Ihre Stimme.

Zwei Punkte liegen mir dabei besonders am Herzen.

Erstens, wieso ich heute hier um Ihr Vertrauen werbe. Zweitens, weshalb ich meiner Meinung nach geeignet für das anspruchsvolle Amt des Bürgermeisters bin.

Bei der Frage nach meiner Motivation fällt mir die Antwort sehr leicht:

Arnsdorf ist für mich mehr als mein Geburts- und Wohnort, der Ort ist meine Heimat.

Ich bin hier in den Kindergarten und zur Schule gegangen, habe nach meiner Ausbildung meine Tischlerei hier eröffnet und bin bis zum heutigen Tag mit meiner Familie im Ort ansässig.

Unsere Gemeinde liegt mir einfach sehr am Herzen. Ich bin motiviert, mich mit ganzer Kraft einer neuen Herausforderung zu stellen und diese Chance zu nutzen.

Als parteiloser, für die AfD antretender Kandidat, werde ich mein Handeln als Bürgermeister nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger ausrichten.

Die Grundprinzipien meines Handelns sind Offenheit, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit.

Ich trete aus Überzeugung und mit Leidenschaft für dieses Amt an und möchte parteiübergreifend die Zukunft für Arnsdorf und seine Ortsteile gestalten.

Seit 16 Jahren bin ich als Gemeinderatsmitglied tätig und wurde 2019 von Ihnen in den Kreistag gewählt.

Hier arbeite ich unter anderem im Kultur- und Bildungsausschuss mit.

Die kommunalpolitische Arbeit ist mir sehr wichtig.

Der Einsatz ist nicht immer leicht, aber auch Rückschläge und Konflikte gehören dazu und können mich nicht davon abhalten weiterzuarbeiten.

Dieses Aufgabenfeld liegt mir und daran mitzuwirken, unsere gemeinsame Zukunft zu gestalten, macht mir Freude.

So kann ich sagen, dass die Kommunalpolitik meine Begeisterung geweckt hat, hauptberuflich die Verantwortung für unseren Ort und seine Ortsteile zu übernehmen.

Deshalb bewerbe ich mich um das Amt des Bürgermeisters.

So wie es derzeit politisch zugeht in Arnsdorf, darf es nicht weitergehen. Immer wieder stehen Streit und Zoff im Vordergrund. Das lähmt die Arbeit im Gemeinderat und letztlich die ganze Gemeinde. Schließlich geht es um Arnsdorf, nicht um persönliche Befindlichkeiten.

Herzlich möchte ich Sie zu unserem Wahlkampfabschluss einladen:

16.09.2020 im Dorfgemeinschaftshaus Fischbach mit Tino Chrupalla, AfD-Bundessprecher und Karsten Hilse, MdB.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir haben in den vergangenen Jahren in Arnsdorf mit allen seinen Ortsteilen viel Gutes erreicht. Viel Arbeit liegt allerdings noch vor uns.

Ich versichere Ihnen, als Ihr neuer Bürgermeister, hier mit Offenheit, Bürgernähe und mit dem nötigen Sachverstand die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und bitte um Ihre Stimme am 20.09.2020.

Ihr Detlef Oelsner

Unser Wochenangebot vom 14.09. bis 20.09.2020

	Essen 1 4,50 € / Senior 3,70 €	Essen 2 4,10 € / Senior 3,60 €	Essen 3 3,80 € / Senior 3,30 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 14.09.	Gef. Putenschnitzel mit Erbsen, Kartoffeln und Bratensoße	Möhreneintopf mit Kartoffelwürfeln mit Rauchfleisch und dazu 2 Scheiben Brot	Gemüse-Nuggets dazu Püree, Kräutersoße und Weißkrautsalat	Salat 1 - 3,90 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Hinterschinken, geteibener Käse und Joghurt Dressing
Di. 15.09.	Eingelegter Schweinebraten (Zwiebeln, Senf, Kümmel), Bohnen, Bratensoße u. 3 Knödel	Putengulasch dazu Eurogemüse und 3 Knödel	Gabelspaghetti mit vegetarischer Bolognese (aus geschrotetem Bulgur)	Salat 2 - 4,10 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Bohnen, Thunfisch, Zwiebeln, Ei u. Joghurt Dressing
Mi. 16.09.	Hähnchenbrustspieß dazu Sommergemüse, Püree und Geflügelsoße	Fischburger dazu Eurogemüse, Püree und Senfsoße	Pilzbohnenpfanne dazu Püree und Birnen-Kompott	Salat 3 - 4,10 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Mais, Ei, Paprika, Fetawürfel und Joghurt Dressing
Do. 17.09.	Schollenfilet pan. dazu Brokkoli, Kräutersoße und Kartoffeln	Jägerschnitzel mit Sauerkraut, Bratensoße und Kartoffeln	Milchnudeln mit Apfelmus	Salat 4 - 4,30 € Tomaten-Mozzarella-Salat mit Basilikum und Zitronenolivenöl
Fr. 18.09.	Gef. Hähnchen „Florentiner Art“ dazu Möhren, Kartoffeln und Geflügelsoße	Gräupcheneintopf mit Kasslerwürfeln dazu einen Becher Joghurt	4 Eierkuchentaler „hausgemacht“ dazu Apfelmus	
Sa. 19.09.	Hackbällchenspieß mit Möhren, Bratensoße und Püree			
So. 20.09.	Gyrospfanne dazu Risi-Bisi-Reis mit Erbsen			

Dessert - 1,40 €
Buttermilch-Heidelbeer-Dessert

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200/2 32 99
Fax 035200/2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

Kraffahrer (m/w/d) gesucht

- ▶ für Auslieferung Mittagsmenü im Raum Rödertal
- ▶ Pkw-Führerschein erforderlich
- ▶ Arbeitszeit ca. zwischen 9.00 - 14.00 Uhr (Mo - So)
- ▶ 5-Tage Woche / Dienst im Wechsel

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Flinke Pfanne Petra Lask GmbH & Co. KG
Stolpener Straße 49, 01477 Arnsdorf
oder per Mail info@flinke-pfanne.com

Aktionstag „genialsozial“ am 15.10.2020

Die perfekte Verbindung aus mitarbeiten und mithelfen!

In besonderen Zeiten braucht es auch ein besonderes Motto: Daher erlebt der diesjährige „genialsozial-Aktionstag“ eine einmalige Verwandlung.

Mit dem Slogan GIB, WAS DU KANNST! werden die sächsischen Schüler*innen für einen außergewöhnlichen Gedanken gewonnen: Wenn es in der eigenen Region Unternehmen, kleinere Geschäfte, Gewerbe, Vereine oder Privatpersonen gibt, die helfende Hände nach dem Lockdown dringend benötigen, können die „genialsozial-Schüler*innen“ am 15.10.2020 mit anpacken, auch wenn es dafür keinen Lohn geben kann. Das Ziel: Mit einfachen Tätigkeiten für etwas Entlastung sorgen, Hilfe anbieten und sogar noch etwas mehr über die Branche erfahren.

„Wir haben intensiv darüber diskutiert, ob wir den Aktionstag dieses Jahr absagen sollten. Werden die Schulen teilnehmen können? Finden wir in der schwierigen und unsicheren Situation überhaupt Arbeitgeber*innen, die bereit sind, die jungen Menschen aufzunehmen und zu entlohnen? Und lässt sich ein Aktionstag aus dem Homeoffice überhaupt organisieren? Letztlich war uns aber klar, dass wir alles daransetzen werden, Sachsens größte Jugendsolidaritätsaktion auch 2020 zu realisieren, wenn es die gesetzlichen Regelungen zulassen. Wir wollen den Schüler*innen in Sachsen zeigen, dass die Hilfe für unsere Mitmenschen eben gerade in einer Krise von großer Bedeutung ist“, so Jana Sehmisch, Programmleiterin „genialsozial“.

Wer sich dennoch in der Lage sieht, für die Mitarbeit der Schüler*innen einen kleinen Beitrag zu zahlen, dem sei gesagt: Gib, was du kannst.

Die gesammelten Gelder werden Kindern und Jugendlichen in Sachsen zugutekommen, um den Nachwehen der Krise etwas entgegenzusetzen zu können.

Sie möchten mitmachen, spenden oder Unterstützung erfragen: Alle wichtigen Informationen gibt es unter: www.genialsozial.de.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e.V. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Hauptonsoren von Beginn an sind die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband. In diesem Jahr sind daneben die Sparkasse Meißen und die Sparkassen Versicherung Sachsen besonders engagierte Partner der Aktion. Gemeinsam engagieren sie sich für das Gemeinwohl und die Menschen in Sachsen.

Sächsische Jugendstiftung

Salon Jeanine Friseur
Radeberger Straße 35
01900 Großröhrsdorf
Tel. 035952 / 462 77

*Kosmetik
Fußpflege*

Tolle Angebote im Herbst!

*Zeit für sich
Wellness
Auszeit*

www.ihr-friseur-gmbh.de



Maria Limbach,
Wellnesskosmetikerin
und Fußpflegerin

*Ich freue mich
auf Ihren Besuch!*

Agrargenossenschaft „Wesentzital“ Dürrröhrsdorf eG
Porschendorfer Str. 8,
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Herbstzeit ist Kartoffelzeit

Frisch aus der Region bietet die Agrargenossenschaft „Wesentzital“ Dürrröhrsdorf eG ab **14.09.2020** Kartoffeln „Ab Hof“ im **Kartoffellagerhaus Stürza, Helmsdorfer Straße 5** an oder liefert diese **bequem nach Hause** zur Einkellierung.

Sorten mehlig kochend: Adretta, Afra, Talent, Nixe
vorwiegend festkochend: Valisa, Gala, Finka, Laura
festkochend: Belana, Goldmarie

Der Preis wird unmittelbar vor Saisonbeginn festgelegt und kann ab **14.09.2020** telefonisch unter der unten genannten Nummer erfragt werden. Bestellungen bei **Nach-Hause-Lieferung** bitte telefonisch unter 035026/98 40, per Fax an 035026/98 419 oder per Email an info@ag-wesentzital.de.

Öffnungszeiten Kartoffellagerhaus:
Mo-Fr 08.00-18.00 Uhr / Sa 08.00-12.00 Uhr



Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow besucht Firma Schwarzmeier in Arnsdorf

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Aloysius Mikwauschk besucht der Sächsische Staatsminister für Wissenschaft, Hochschule und Forschung, Sebastian Gemkow, am Donnerstag, dem 17. September 2020 die Gemeinde Arnsdorf. Die Tour durch den Wahlkreis startet bei der 1886 gegründeten und inzwischen in fünfter Generation geführten Firma Raumausstatter Schwarzmeier in Arnsdorf. Innenarchitektur, Raumausstattung, Polsterung und Restaurierung stehen im Mittelpunkt der Unternehmensausrichtung. Die textile Wandbespannung im Dresdner Schloss ist eines von besonderen Referenzprojekten. Gemeinsam mit dem Präsidenten des Karnevalsclub Arnsdorf Frank Eisold werden Möglichkeiten der künftigen Unterstützung des Vereins bei der Bühnengestaltung erörtert. Anschließend besuchen beide Politiker den Elstraer Ortsteil Prietitz.

- Anzeige -

DiA lädt ein zum Orgelkonzert

DiA! ...Kennen Sie nicht?
Das ist erst einmal schade, doch das muss ja nicht so bleiben. Vornweg für alle Fotofreunde, mit DiA ist hier kein Lichtbild gemeint.

Wer oder was ist denn nun DiA?
Kurz gesagt: ein gemeinnütziger Verein, der DiA e.V. oder in der Langfassung „Dorfkirche im Aufwind e.V.“. Dabei wollen wir nicht viel Wind machen, sondern das dörfliche Zusammenleben bereichern, helfen und nicht zuletzt auch die Kirche im Dorf lassen. Ob Dorfweihnacht, Brückenfest oder „Orgel & Rotwein“ - wir sind mit dabei. Und als Kostprobe laden wir Sie ganz herzlich ein zu unserem jährlichen Event

„Orgel & Rotwein“
Sonntag, 13. September 2020,
17.00 Uhr,
Kirche Kleinwolmsdorf.

Lassen Sie sich musikalisch verwöhnen von Matthias Grünert, dem Kantor der Frauenkirche Dresden und genießen Sie den dörflichen Spätsommerabend mit einem Glas Rotwein. Gelegenheit dazu bietet sich vor und nach dem Konzert sowie in der Pause. Der Erlös aus dem Rotweinverkauf wird vom Verein „Dorfkirche im Aufwind - DiA e.V.“ dem Projekt „Orgelsanierung Groß-erkmannsdorf“ zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen Ihnen einen genussvollen Abend.

Eintritt frei
Um vielen Gästen den Konzertbesuch zu ermöglichen, bitten wir zur Einhaltung der Hygieneregeln um das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes innerhalb der Kirche.



Sapori della Puglia

RISTORANTE | PIZZERIA | EISCAFÈ

Öffnungszeiten:
täglich 11 - 22 Uhr | Mo Ruhetag

*Komm vorbei
und genieße
Italien.*

Sommerzeit ist Eiszeit!
Probieren Sie unsere
verschiedenen Eissorten
im Straßenverkauf
oder Restaurant!

Dresdener Str. 39
01454 Radeberg
03528 - 46 33 801
saporidellapuglia1@gmail.com

**Benvenuto
Herzlich Willkommen**

Wir, die Familie Tocci & das Team begrüßen Euch herzlich in unserem kleinen Italien. Genießt den Ausklang des Sommers auf unserer Terrasse bei leckeren italienischen Köstlichkeiten.

Mit Coupon gültig 01.09. - 30.09.2020

Unser Tagesangebot
Di - Fr. 11.00 bis 16.00 Uhr

Bestelle 2 Pasta-Gerichte oder 2 Pizza-Gerichte und bezahle nur 1, wenn du uns zu zweit besuchst. Wir freuen uns auf Euch!

2=1

Unsere aktuelle Speisekarte findet Ihr auf www.saporidellapuglia.eatbu.com oder einfach rechts den QR-Code einscannen.



Der Spätsommer kann kommen ...

Die Nacht der Kirchen in Radeberg am 12.09.2020

Mit einer „Nacht der Kirchen“ kann in diesem Jahr, vor allem wegen der Coronavirus-Pandemie, nicht jede Stadt aufwarten. Und doch wird in Radeberg zu dieser ganz besonderen Kirchennacht am 12. September 2020 eingeladen. Nun bereits zum achten Mal, wenn auch mit Einschränkungen und unter Beachtung der Hygienehinweise. Dort wo der Abstand von 1,50 m nicht eingehalten werden kann, wird das Tragen von Mund-Nase-Schutz erbeten. Alle Besucher werden für eine mögliche Rückverfolgung schriftlich erfasst. Desinfektionsmittel wird bereitgestellt. Und: In den Kirchen werden weder Getränke noch Speisen angeboten. In Radeberg laden wieder alle Kirchengemeinden ein, an diesem Abend interessante Programme zu erleben. Die Kirchen öffnen nacheinander, denn die Radeberger Kirchen sind bekanntlich wie Perlen an einer Schnur aufgefä-

19:00 Uhr Katholische Gemeinde
Dresdner Str. 31
Projektvorstellung zu seelsorgerlicher Hilfe im Alltag.

20:00 Uhr Apostolische Gemeinde
Dresdner Str. 41a
Ausstellung. Kreative Gaben der Gemeindeglieder und Anspiel zum Nachdenken über Gott.

21:00 Uhr Neuaustolische Kirche
Steinstraße 6a
„Herr, bleib bei uns“
Geistliche Musik mit dem Kammerchor vocadeo.

22:00 Uhr Freie evangelische Gemeinde
Steinstraße 3
„Gitarrenmusik und Lagerfeuer“
Dazu/Danach eine kleine Stärkung zur Nacht.

18:00 Adventgemeinde
August-Bebel-Straße 7
Bibelworte die als Sprichworte in den Alltag gefunden haben.

Beginn 17:00 Uhr in der evangelischen Gemeinde:
Stadtkirche, An der Stadtkirche
Die Bibel erzählt: Eine Geschichte aus der Bibel spannend erzählt.

Versorgungsstation im grünen Band mit Finger Food.



Tipps & Termine

Filmabend am 11.09.2020 in Liegau-Augustusbad

Am Freitag, dem 11.09.2020, 20.00 Uhr findet im Liegauer Peter-Adler-Park der traditionelle jährliche Filmabend statt. Als Hauptfilm wird die erfolgreiche Roadmovie-Komödie „25km/h“ gezeigt. Der Vorfilm, wieder von Frank Schumann, ist der Arbeit des Heimatvereins in Liegau gewidmet. Für Getränke wird gesorgt. Da die bereitgestellten Sitzbänke ggf. nicht ausreichen werden, bitten wir möglichst eigene Sitzgelegenheiten mitzubringen.

Wolfgang Schütze

Ausstellungseröffnung

Die Galerie Klinger zeigt in der Zeit vom 12. September bis 31. Oktober 2020 die Ausstellung „Zwischenzeiten“ mit Malerei von Gabi Keil, Heynitz und Anne Kern, Stadt Wehlen. Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonnabend, dem 12. September 2020, um 16.00 Uhr sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Eberhard Klinger, Galerist

Stellwerk e.V.

Projekt „Lock-o-motive“
Heidestr. 70, Gebäude 303,
01454 Radeberg

Web: www.lock-o-motive.de

Unser Thema im September 2020 -

Es geht wieder los

- 15.09. 14.30 - 16.30 Uhr
Fahrradwerkstatt -
Richtiger Reifendruck
- 16.09. 15.00 - 17.00 Uhr
Kreativtreff -
Eigene Ideen umsetzen
- 17.09. 16.00 - 18.00 Uhr
Musikwerkstatt -
Klangvolle Natur
- 17.09. 14.30 - 17.30 Uhr
Holzwerkstatt -
Ein Elch entsteht

Kollegen-Treffen der

HO-Industriewaren Radeberg
Am 09.10.2020, ab 17.00 Uhr findet das Kollegen-Treffen der HO-Industriewaren im Papperlapapp, Röderstraße 5 in Radeberg statt.
Herzlich lädt ein U. Eisold

VERKEHRSTEILNEHMERSCHULUNG

im Rahmen des DVR Programm „sicher mobil“
Am 17.09.2020; Beginn: 19.00 Uhr
Pension Görner,
Lotzdorfer Straße 64, Radeberg
Thema: NEUES zur StVO
Roland Rosenkranz, DVR Moderator

In eigener Sache zur Wahlwerbung

Jede zugelassene Partei hat das Recht zu werben. Die Radeberger Heimatzeitungs-Verlags GmbH weist darauf hin, dass der Verlag und damit auch die Heimatzeitung „die Radeberger“ als unabhängiges Zeitungsmedium, sich nicht mit den Inhalten von Wahlwerbung identifiziert und diese nicht die Meinung des Unternehmens widerspiegelt.

Ihre Heimatzeitung
„die Radeberger“

delt. Nach jedem Programmpunkt bleibt genügend Zeit, um gemütlich zur nächsten Kirche zu spazieren. Daraus kann also eine kleine Wanderung durch das abendliche Radeberg werden.

Das Programm startet um 17.00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche. Hier wird eine Geschichte aus der Bibel spannend erzählt. Eine Stunde darauf gibt es in der Adventgemeinde an der August-Bebel-Straße Bibelworte, die als Sprichworte in den Alltag gefunden haben. Um 19.00 Uhr erhält man in der Katholischen Kirche an der Dresdener Straße 31 Hinweise zur Hilfe in seelischen Krisen. „Stimm dein Maßstab“ - eine Animation zum Nachdenken und Unterhalten sowie eine kleine Ausstellung kreativer Gaben gibt es dann ab 20.00 Uhr in der Apostolischen Gemeinde in der Dresdener Straße 41a. Um 21.00 Uhr öffnet die Neuaustolische Kirche in der Steinstraße 6 a ihre Räume. Dort wird unter dem Motto: „Herr, bleib bei uns“ geistliche Musik mit dem Kammerchor VOCADEO zu hören sein. Gleich schräg gegenüber lädt zum Ausklang des Tages gegen 22.00 Uhr die Freie evangelische Gemeinde an der Steinstraße 3 zu Gitarrenmusik und Lagerfeuer ein. Übrigens: Für das leibliche Wohl wird dennoch gesorgt. Kulinarisches gibt es als Fingerfood zum Mitnehmen auf dem Weg von der Adventkapelle zur Katholischen Kirche im Park des „Grünen Bandes“. Und in der Freien evangelischen Gemeinde am Lagerfeuer eine Stärkung zur Nacht. Plakate laden an vielen Orten herzlich ein, wie immer ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei. Weitere Infos im Internet unter www.kirche-radeberg.de

Text & Bild: Gert Loose

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten, aus eigener Produktion
TOP Preise direkt vom Produzenten, -cm genauer Zuschnitt-
in 01936 Laußnitz, Dresdner Str. 30 bundesweite Lieferung
Tel.: 0351/889613-0 • 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Mehr Lebensqualität, guter Schlaf, ein starkes Immunsystem, bessere Haut, weniger Allergien ...
Wie Sie das und noch vieles mehr erreichen können?
Fragen Sie an unter:
gesunddurchdasleben@gmx.de

Stellenmarkt im Rödertal

Friseur/-in gesucht!
Freundliche(r) und zuverlässige(r) Friseur/-in zur Verstärkung unseres Teams in Radeberg gesucht, Teilzeit- oder Vollbeschäftigung
Friseursalon Widtmann im EKZ Radeberg
Telefon 03528 / 44 65 25

HISTORISCHES FISCHHAUS
Ältestes Wirtshaus Dresdens mit Hotel
Direkt an der Dresdner Heide

MOTIVIERTE KOLLEGEN (m/w/d)
FÜR KÜCHE UND SERVICE GESUCHT!

- in Festanstellung 30 h oder 40 h/Woche
- auf 450,- EUR Basis (Minijob) oder 850,- EUR Basis (Midijob)
- Es winken attraktive Konditionen!

Bewirb dich jetzt bei: Heike Vogel,
h.vogel@historisches-fischhaus.de
Fischhausstraße 14 • 01099 Dresden

www.historisches-fischhaus.de




Dringend gesucht Zeitungsverteiler (m/w/d)

für unsere Heimatzeitung **die Radeberger**
RADEBERG - LOTZDORF (ca. 370 Stück)
An der Ziegelei / Am Silberberg / Sonnenweg / Karlstraße (einseitig) / Lotzdorfer Straße / An den Dreihäusern
- Prospekte sind bereits eingelegt
- Verteilung Donnerstag und / oder Freitag möglich
Weitere Infos: **die Radeberger** Heimatzeitungs-Verlags-GmbH
Oberstraße 16a | 01454 Radeberg | Tel. 03528 / 44 23 01

#frischluft
#heimatzeitung
#bewegen

Verwunderung im Hüttertal

Baumsturz wird zum Hindernis



Hat die Natur etwa etwas gegen den bevorstehenden 11. Hüttertalweg am Sonntag? Man könnte es denken, denn am Donnerstag letzter Woche fiel urplötzlich eine Eiche auf die Läuferstrecke. Der komplette Weg war dicht, sodass der Hüttertalverein gemeinsam mit der Stadtverwaltung sowie Holzkünstler Dirk Hantschmann zeitnah handeln musste. Kurzerhand wurde die Beräumung organisiert und am Montag und Dienstag dieser Woche durchgeführt. Dem

ersten Lauf nach dem Corona-Lockdown steht oder liegt nun also nichts im Wege. Ein Anzeichen dafür, dass der Baum umstürzen könnte, gab es im Vorfeld nicht. Mitglieder des Hüttertalvereines zeigten sich zudem besorgt, dass Familien mit Kindern die umgestürzte Eiche als Kletterbaum nutzten, was allerdings sehr gefährlich ist.

Text: Red.

Fotos: Herbert Müller

Frank Lippold - Künstlerresidenz mit Ausstellung & Workshops in Wachau



Ab dem Tag des offenen Denkmals lädt der Künstler Frank Lippold in seine Künstlerresidenz nach Wachau in die Kulturräume O66 des ORLA e.V. ein.

Wer das Haus pandemiebedingt derzeit nicht verlassen kann, für den bietet der ORLA e.V. einen virtuellen 3D-Rundgang durch die letzte große Ausstellung des Künstlers auf seiner Website unter www.orlakultur.de/aktuell

Technik kann man Flachreliefs erzeugen, Bildräume gestalten, die je nach Schnitttiefe und Farbauftrag ganz unterschiedliche ästhetische Effekte erzielen.

Die Offenen Praxis Workshops sind kostenfrei.

Um eine Materialspende wird gebeten.

Die Workshops sind auf 12 Personen beschränkt.

Um eine Anmeldung wird gebeten: post@orkultur.de
Termine: dienstags am 15.09. / 22.09. / 29.09. / 06.10.
jeweils 19.00 - 22.00 Uhr statt.

Text & Bildcollage: ORLA e.V.

WORKSHOPANGEBOT

Immer dienstags kann man seine Technik auch selbst erproben: Zum Kennenlernen der besonderen Holzschnitt-

Auf den Spuren von Karl Stanka: Blickpunkt Radeberg

„Weißt du noch damals, als...?“ Oft hört man diesen Satz, wenn es um das Stadtbild Radebergs geht. Es hat sich vieles verändert, größtenteils positiv, wenn man sich den Zustand der Innenstadt nach der Wende ins Gedächtnis ruft. Wie es in unserer Stadt vor rund 100 Jahren aussah, zeigen uns beispielsweise die Werke von Karl Stanka. Der Maler-Chronist hat die Stadtansichten festgehalten und fleißige Chronisten aus dem hier und jetzt haben diesen Schatz digitalisiert. So haben wir uns auf die Spuren Stankas begeben, die Orte gesucht und gefunden, an denen einer der Söhne Radebergs einst mit dem Zeichenbrett saß und das Stadtbild festhielt. In einer kleinen Serie wollen wir das Gesteir und Heute im Vergleich gern zeigen.



Karl Stanka gr.001.773, 1928, Niedergraben, sogenannter Malerwinkel
Von Karl Stanka - Museum Schloss Klippenstein, CC BY-SA 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=8313962>

Ist hier etwa die Zeit stehen geblieben? Man möchte es fast meinen, sind doch die Häuserreihen am Niedergraben noch fast die gleichen,

wie auf dem aktuellen Foto. Doch bei genauerem Hinschauen fällt natürlich die Baulücke auf der rechten Seite auf. Auf dem Areal, welches heute als Parkplatz genutzt wird, stand um 1928 noch ein weiteres Wohnhaus. Wo früher Kühe entlang geführt wurden, sieht man heute Autos parken. Einige Bäume sind nicht mehr vorhanden, im Großen und Ganzen versprüht der Niedergraben aber noch einiges an historischem Altstadtflair.

Text & Foto 2020: Red.

Der andere und ich

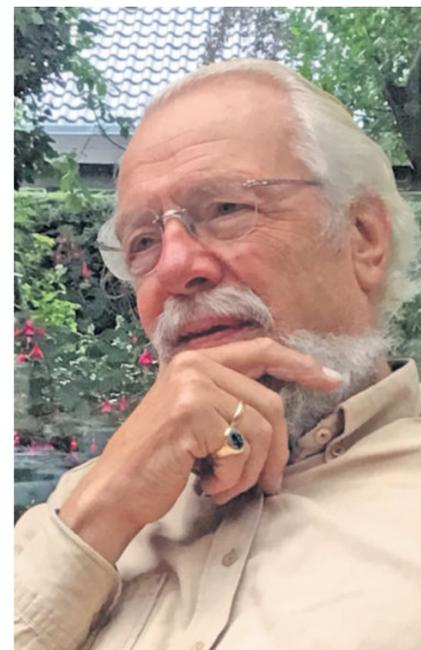
Am 25. August fand in Liegau-Augustusbad, in der Wachauer Straße 6, die erste Lesung aus dem neu erschienenen Roman „Der andere und ich“ statt.

Zunächst begrüßte der Autor, Axel Schauder (75), die Zuhörer. Er lebt hauptsächlich im nordfriesischen Niebüll, teilweise aber auch in Liegau-Augustusbad, in seinem Geburtshaus, dem Haus seiner Großeltern, das er nach der Wende saniert und wieder in jenen Zustand versetzt hat, in dem seine Großeltern es einst hinterlassen hatten, und das er in seinen Roman gewissermaßen „eingewoben“ hat; den Roman, der sich schwerpunktmäßig mit dem problematischen Verhältnis zu seinem Vater, später auch in der westdeutschen Wirtschaftswunderzeit, auseinandersetzt.

„Der andere und ich“ ist in der Edition Marehalm erschienen, die von Frau Dr. Karin Tuxhorn geführt wird. Frau Dr. Tuxhorn wollte eigentlich diese erste Lesung selber gestalten, war aber kurzfristig durch einen schweren Unfall verhindert. Deshalb ist die Ehefrau des Autors, Holle Schauder, eingesprungen. Sie hat die Zuhörer mit einigen bewegenden Passagen aus dem Roman beeindruckt. „Noch nie“, sagt sie, „hatte ich die Gelegenheit, eine Lesung durchzuführen, an jenem Ort und auch in jenem Haus, in dem wesentliche Teile des Romans spielen oder sogar stattgefunden haben könnten, und in dem ich selber seit vielen Jahren zusammen mit meinem Mann zeitweise wohne.“

Auf Grund der coronabedingten Einschränkungen, hat der Gastgeber und Autor die Besucherzahl auf lediglich 20 Personen begrenzt.

Familie Schauder



Trauern heißt: nicht lautes Klagen.
Trauern heißt: liebevolles Erinnern.



Joachim Rothkegel

* 12.03.1954 † 31.08.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Seine Ehefrau Stefania
sowie alle Angehörigen,
Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 25.09.2020, 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Weinet nicht, ihr meine Lieben,
schwer ist es für Euch und mich.
Ich wäre so gerne noch geblieben,
doch meine Kräfte reichten nicht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervati, Opa und Uropi, Herrn

Dietmar Ottlinger

* 31.08.1932 † 07.09.2020

In stiller Trauer
Deine drei Mädels
Viola mit Frank
Dagmar mit Mathias
Katrin mit Thomas
sowie alle deine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 18.09.2020, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und eine Last fallen lassen,
die man lange getragen hat,
das ist eine wunderbare Sache.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Bruder und Onkel, Herrn



Eberhard Himpel

* 25.06.1944 † 06.09.2020

In stiller Trauer
Deine Christine
Sohn Andreas
Schwester Brunhilde
Kerstin, Livia und Sven
im Namen aller Angehörigen

Langebrück, im September 2020

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Danksagung



Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel, Herrn

Werner Richter

* 17.07.1930 † 19.08.2020

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebrachte Anteilnahme bedanken. Wir danken außerdem dem Pflegedienst Ute Rüdric, Frau Dr. Römer, Herrn Pfarrer Schreiner, dem Bestattungshaus Winkler und dem Blumenhaus Schneider.

In stiller Trauer

Sohn Steffen mit Familie
Sohn Jürgen mit Familie
Im Namen aller Angehörigen

Kleinwolmsdorf, im September 2020

*Sei getreu bis an den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.*

Offenb. 2,10



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater und Opa

Matthias Markert

geb. 14.06.1943 gest. 02.09.2020

Deine Christine
Sohn Johannes mit Grit
und Enkel Marie und Héloise
Sohn Thomas mit Dorothee
und Enkel Felicitas, Franziskus
und Fides

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, dem 18.09.2020, 13.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Radeberg statt.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz

Robert-Koch-Str. 6a

Tel. 035955 / 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf

Hauptstr. 11

Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER
Bestattungshaus
GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21

Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

**Bestattermeister
im Familienunternehmen**

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

**Sämtliche Beratungsgespräche werden
auf Wunsch in Ihrem Haus geführt**

Der Herbst hält Einzug in der Kleiderkammer



Nach der Wiedereröffnung vor einigen Wochen, ist auch in der Kleiderkammer des Bündnis Radeberger Land e.V. auf der Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße so etwas wie Normalität eingeleitet. Natürlich ist der Ablauf wie überall an die Pandemiebedingungen angepasst. Ende September soll im „Sozialkaufhaus“ auf Winterkleidung umgestellt werden. Kurze Hosen und andere sommerliche Kleider werden dann vorerst nicht mehr entgegen genommen. Die Wintersachen sollten wie gewohnt in gutem Zustand abgegeben werden. Spenden Sie bitte nur Kleidung ohne Beschädigungen, die Sie ebenfalls noch tragen würden. Selbiges gilt für Schuhe. Ganz dringend benötigt werden im Moment Handtücher, diese sind gerade Mangelware in den Regalen. Bitte achten Sie auch bei Sachspenden, wie Glas, Porzellan, Haushaltswaren oder Ähnlichem auf Unversehrtheit. Wer Koffer hat, kann diese ebenfalls gern abgeben. Die Transporthelfer werden sehr gern für die Hilfslieferungen nach Rumänien genutzt. Ein weiterer Hinweis der Mitarbeiter betrifft Buch-

spenden. Diese werden in der Kleiderkammer nicht angenommen. Es wird auf die Bibliotheken und andere Sammelstellen verwiesen. Eventuell wartet man auch noch etwas, bis die geplante Bücherzelle in Radeberg eingerichtet ist. Damit die hygienischen Bedingungen zur Vermeidung der Ansteckung mit Covid-19 eingehalten werden, bittet das ehrenamtliche Team in den Räumen der Kleiderkammer um das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Desinfektionsmittel für die Hände ist vorhanden. Die Kleiderkammer des Bündnis Radeberger Land e.V. ist nicht nur ein Hilfsangebot für sozial schwache Mitbürger sondern auch eine Möglichkeit, gebrauchte Kleidung, quasi Second Hand, zu bekommen. Es ist aber auch eine kleine Begegnungsstätte entstanden, in welcher es zahlreiche weitere Hilfsangebote gibt. Alle Informationen zum „Sozialkaufhaus“ finden Interessierte unter www.buendnis-radeberger-land-hilft.de.

Text & Foto: Red.

Interview mit Ilko Keßler: „Das Schwierige ist das Spannende“

Am 20. September 2020 wählt Arnsdorf einen neuen Bürgermeister. Was der Kandidat des Bürgerforum 1990 auf Bürgerfragen antwortet und warum Ministerbesuche in Arnsdorf auch positive Seiten haben können...

Herr Keßler, ein guter Bürgermeister sollte Erfahrung in der Verwaltungsarbeit haben und sich gut in den Strukturen der übergeordneten Behörden auskennen. Trauen Sie sich das als Sozialfachwirt zu?

Gerade als Fachwirt im sozialen Bereich bin ich seit vielen Jahren mitten drin in der täglichen Verwaltungsarbeit. Es müssen Verwaltungsabläufe koordiniert, Anträge vorbereitet, mit übergeordneten Ebenen abgestimmt und voran gebracht werden. Da ist viel Gremienarbeit vonnöten, bis am Ende wieder etwas Neues geschaffen werden kann. Als Gemeinderat und langjähriger Fraktionsvorsitzender habe ich das Klein-Klein kommunaler Arbeit meistern gelernt. Ich kann hier auf viele erfolgreich umgesetzte Fördervorhaben wie Erbgericht Seeligstadt, Sportplatz, Turnhalle, Kegelbahn verweisen. In Wallroda helfe ich aktuell mit, Fördermittel für die Turnhalle und in Kleinwolmsdorf für einen Lehmbackofen zu beschaffen.

Viele Arnsdorfer wünschen sich einen Einheimischen als neuen Bürgermeister. Ist dies Ihrer Meinung nach eine wichtige Voraussetzung?

2,7 Kilometer sind es exakt bis zu mir nach Hause. Ich kaufe in Arnsdorf ein, meine Autowerkstatt ist hier und ich kenne viele Bürger und Vereine der Gemeinde. Ich fühle mich in Arnsdorf heimisch. Doch ein Bürgermeister braucht neben Fachwissen auch Führungserfahrungen, Bürgernähe und Durchsetzungsvermögen, hier denke ich, kann ich meine Fähigkeiten einbringen. Die Bürger in unseren Gesprächsrunden fanden es eher gut, Kompetenz von außerhalb zu holen und mit neuem Schwung zu starten.

Die Angst, dass ein Flüchtlingsheim in Arnsdorf errichtet wird, ist durch Ihre Funktion als Migrationsbeauftragter der AWO wieder wach geworden. Teilen Sie diese Sorgen?

Im Themenfeld Migration und EU-Fachkräfteeinwanderung kenne ich mich gut aus - völlig richtig. Daher kann ich diese Sorge auch entkräften: Für eine Erstaufnahmeein-



Ilko Keßler, Bürgermeisterkandidat in Arnsdorf im Gespräch

richtung braucht es die Anbindungen an übergeordnete Verwaltung, Gesundheitsamt, Ausländerbehörde, Jugendamt, BAMF, Polizei. So was gibt es nur in Dresden, Leipzig, Chemnitz. Arnsdorf ist dafür zu klein. In den letzten Jahren sind die Anforderungen neu festgelegt worden. Aufgrund dieser fehlenden Strukturen, geht das in Arnsdorf gar nicht mehr.

Thema: Finanzen. Dass Arnsdorf klamme Kassen hat, muss niemandem mehr erklärt werden. Wie wollen Sie das Problem angehen?

Das ist eine schwierige aber zugleich auch sehr spannende Aufgabe. Ich werde gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Ausgaben prüfen, Einnahmen verbessern, konsequent Drittmittel einwerben. Die Arnsdorfer kennen meine Wahlziele, ich habe für jeden Punkt einen Prozess vorgeschlagen oder die Finanzierungsquelle benannt.

Im Arnsdorfer Wahlkampf geben sich sächsische Minister gerade die Türklinke in die Hand?

Das ist nun einmal im Wahlkampf so. Ich finde es durchaus gut. An diese Besuche gilt es anzuknüpfen und die gemachten Zusagen für Arnsdorf einzufordern. Und das habe ich mir vorgenommen.



Langebrücker Nachrichten

Aus den Vereinen



Horst Seifert war zu Gast.

Chronikarbeit im Seniorentreff präsentiert - Wettinerschatz ist Thema am 14. September

Diese Reihe erfreut sich immer großer Beliebtheit. Denn wenn es heißt „Zu Gast im Seniorentreff“, gibt es spannende Einblicke. Genau diese hatte Horst Seifert mitgebracht. Er engagiert sich nicht nur für die Ortschronik sondern leitet diese auch. Bekanntlich geht es bei der ehrenamtlichen Arbeit um die Pflege der Geschehnisse im Ortsteil in Wort und Bild sowie um die Bearbeitung von Anfragen zur Historie. 14 Teilnehmer wollten an diesem Nachmittag mehr erfahren. Auch am kommenden Montag, 14. September 2020, ist wieder jemand zu Gast. Thema ist „Der Schatz der Wettiner“. Beginn ist um 15.00 Uhr im Café des Bürgerhauses. Es berichtet Karin Marschner, deren Schwiegersohn und Tochter damals drei besondere Kisten im Wald entdeckt hatten. Warum sie eine Geldstrafe zahlen musste und dennoch Finderlohn erhielten, auch darüber wird sie sicherlich erzählen.



Insgesamt 14 Senioren waren an diesem Tag zum Seniorentreff gekommen. FOTOS: Wächter

Feuerwehr begrüßt Erstklässler

Besondere Aktion zur Schuleinführung in Langebrück



Wehrleiter Sören Hilsberg.

Seit gut drei Jahren hat die Langebrücker Feuerwehr immer einen Einsatz zum Schuleingang. Dann wird das Fahrzeug geschmückt, um den neuen Erstklässlern eine tolle Freude zu bereiten. Jetzt war es wieder so weit. „Unsere Kameraden begrüßten die neuen Schulkinder, wie es sich gehört, mit herrlichen Zuckertüten. Dabei hatten sie auch Unterstützung vom eigenen Nachwuchs. Die gesamte Stadtteilfeuerwehr Langebrück wünscht viel Spaß und Erfolg in diesem neuen Abschnitt“, teilen die Brandschützer dazu mit. red/syg



Dem Anlass entsprechend hatten die Brandschützer ihr Einsatzfahrzeug geschmückt.



Auch der eigene Feuerwehrynachwuchs war mit vor Ort.



FOTOS: Feuerwehr

In Kürze

Schadstoffmobil ist in Langebrück unterwegs

Dresdenweit ist im Monat September das Schadstoffmobil unterwegs. Jeder Privathaushalt kann bis zu zehn Kilogramm Schadstoffe kostenlos abgeben. In Langebrück hält das Mobil am Montag, 14. September 2020. In der Badstraße / Schillerplatz legt es von 11.30 bis 12.30 Uhr einen Zwischenstopp ein, die zweite Station in der Ortschaft befindet sich in der Nicodéstraße / Friedrich-Wolf-Straße, hier können die Schadstoffe in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr abgegeben werden. Gebührenfrei angenommen werden folgende Dinge: Haushaltsreiniger, Entkalker, Desinfektionsmittel, Nagellackentferner, Spraydosen mit Restinhalt, PURMontageschaumdosens, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Insektensprays, Düngemittel, flüssige Farben, Lacke, Lösungsmittel, Klebstoffe, Imprägnier- und Abbeizmittel, Mineralöle und Kraftstoffe, quecksilberhaltige Abfälle wie Thermometer, Speiseöl und -fette sowie Frittieröle, Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen, Akkus, Batterien, Autobatterien (keine Rückerstattung des Pfands, Bestätigung der Abgabe auf Pfandgutschein / Rechnung zur Vorlage beim Händler möglich), heißt es dazu abschließend.

Aus den Vereinen

Herbstkonzert unter freiem Himmel

Vor Kurzem begeisterten die Mitglieder des Langebrücker Nicodéchores im Seifersdorfer Tal. „Man schlendert den Wegesrand ganz zufällig entlang und findet so genau in diesem Tal stimmenfrohe Leut, die gekonnt synchron Töne von sich geben und es wird ein Klang aus aller Mäuler Gesang, dazu Herz und Seele, und jedem der es hört wird es froh und frei, nimmt sich vor, beim nächsten Mal bin ich mit dabei“, teilt der Chor dazu mit. So lange müssen alle Musikfreunde gar nicht warten, um den Chor wieder live zu erleben. Denn bereits am kommenden Sonntag, dem 13. September 2020, ist es so weit, dann konzertiert der Chor in Langebrück. Geplant ist ein Open-Air-Herbstkonzert zusammen mit dem Löbnitzchor Radebeul. Wer dabei sein will, braucht an diesem Sonntagnachmittag nur auf die Festwiese am Bürgerhaus in Langebrück zu kommen. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Endlich zieht Leben ein in die neue Turnhalle Arnsdorf



Die Schüler, Lehrer und Erzieher der Grundschule Arnsdorf freuen sich, nun endlich die neue Turnhalle nutzen zu können.



Sportliche Einlage der Turngruppe, da staunten sogar die Klassenkameraden.

Pünktlich 13.00 Uhr begann am Freitag, dem 04.09.2020 die offizielle Eröffnung des Turnhallen-Neubaus in Arnsdorf. Nachdem der stellvertretende Bürgermeister Volker Winter den symbolischen Schlüssel an die Direktorin der Grundschule, Christina Rochelt, übergeben hatte, folgten unter anderem Grußworte vom sächsischen Kultusminister Christian Piwarz und vom ersten Beigeordneten des Landrates, Udo Witschas. Zu den Gästen zählten auch der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwusch und Vertreter der am Neubau beteiligten Firmen. Dazwischen hatten die Kinder der Grundschule ihren großen Auftritt am Keyboard, aber natürlich auch an den neuen Geräten und auf der Matte.

Am nächsten Tag öffnete die Gemeindeverwaltung die Turnhalle noch einmal für alle Interessierten zum Nachmittag der offenen Tür von 13.00 - 15.00 Uhr. Auf die Einfeld-Turnhalle hatten sich die Kinder schon lange gefreut. Endlich kann der Schulsport in der neuen hellen, freundlichen und modernen Halle stattfinden. Das Null-Energie-



Volker Winter (li.), stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde, übergibt den symbolischen Schlüssel an die Leiterin der Grundschule, Christina Rochelt.



Die alte Turnhalle grenzt direkt an den Schulhof der Grundschule. Wie es mit dem 90 Jahre alten Gebäude weiter geht, wurde noch nicht bekannt gegeben.

Gebäude geht mit der Aufnahme des Betriebes auch in eine Testphase, erst in einem Jahr wird sich zeigen, wie sich die Versorgung mit eigenem Strom aus der Photovoltaik-Anlage gestaltet.

Udo Witschas, erster Beigeordneter des Landrates erklärte in seiner Ansprache zudem, dass es nun nach langer Bauzeit endlich wieder ruhig ist an der Grundschule, doch der geplante Abriss der Plattenbauschule wird erneut Baulärm verursachen. Damit verspricht er dem Nachwuchs auch eine Sicherung des Oberschulstandortes Arnsdorf.

Neben dem Schulsport kann die Halle auch von Vereinen genutzt werden, die alte Turnhalle aus den 1930er Jahren hat damit erst einmal ausgedient.



Besuch aus der Landesregierung: Kultusminister Christian Piwarz kam ebenfalls zur Eröffnung der Turnhalle in Arnsdorf.

Text & Fotos: Red.

Jürgen Kötzling

Leserbriefkasten

Wir möchten freundlich darauf hinweisen, dass die Inhalte der hier veröffentlichten Leserbriefe nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Für den Inhalt ist jeder Autor selbst verantwortlich. Red.

Am Tag als der Regen kam

Für den 01.09.2020 hatte die Gemeindeverwaltung zu einer Einwohnerversammlung in das Volksheim Lomnitz eingeladen, die aus Hygienegründen in drei Durchgängen durchgeführt wurde. Eingangs hat der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde Wachau die letzte Kommune wäre, die noch keine Regengebühren erheben würde. Was noch zu belegen wäre. Im Vortrag des Geschäftsführers der Beraterfirma wurden dann Faktoren bekannt gegeben, die für die Ermittlung des Abflusswertes heran gezogen werden sollen.

- Dachflächen Faktor 1,0
- Pflasterflächen 0,7 bis 0,9
- Rasengitter 0,3 bis 0,5

Was die Dachflächen anbetrifft, ist das ja unstrittig. Bei Pflasterflächen und Rasengittern ist das eine willkürliche Festlegung, die in keinsten Weise den hydrophysikalischen Gegebenheiten entspricht, da die Regenwasserversickerung auf den Flächen bereits mit dem ersten Regentropfen einsetzt, kommt es während des Regenzeitraumes zu keiner Fließbewegung über diese Flächen, da die Zwischenräume zwischen den Pflastersteinen groß genug sind. Dies bedarf einer gutachterlichen Überprüfung, zumal das durchschnittliche Regenwasseraufkommen über einen festzulegenden Zeitraum von mindestens drei Jahren keine Berücksichtigung findet. Ein durchschnittlicher Preis pro Quadratmeter wurde nicht genannt. Voraussetzung ist natürlich, dass das Regenwasser das Grundstück in den

öffentlichen Raum auch tatsächlich verlässt, was bei unserem Grundstück in Seifersdorf, bis auf das Wasser von den Dachflächen nicht der Fall ist. Es wäre hilfreich zu erklären, warum die Gemeinde bei den Anwohnern der Wachauer Straße Gebühren erheben will, da die Ableitung des Wassers über die Teiche am Schloss in einen Bach am Ortsausgang Richtung Ottendorf-Okrilla erfolgt. Und dieser Bach liegt in der Verantwortung der Straßenmeisterei Bautzen. Für die Instandhaltung fallen keine Kosten in Wachau an. Selbst, wenn Regenwasser aus dem Straßenbereich vom Ortseingang Seifersdorf in Richtung Brauereiweg fließen sollte, erreicht das Regenwasser kaum die Gullyeinläufe, da die Pflasterschnur am Straßenrand derartig marode ist, dass das Wasser bereits in dieser versickert. Wir haben vor vier Wochen eine Bodenuntersuchung vornehmen lassen. Das Ergebnis ist, dass bereits in 30 bis 40 cm Tiefe der Boden so trocken ist, dass der Kapillareffekt stark gefährdet ist.

Um eine weitere Austrocknung zu verhindern, werden wir die Regenabflussrohre kappen und das Regenwasser auf unserem Grundstück zur Erhöhung des Feuchtigkeitswertes einsetzen, was bedeutet, das für unser Grundstück keinerlei Gebühren anfallen. Warum schreibe ich das alles? Es soll ein Denkanstoß für die Einwohner von Wachau sein.

RADEBERGER SPÄTSCHICHT

**Freitag,
9.10.2020
16 Uhr**

**Regionale Wirtschaft
hautnah erleben!**

6 Unternehmen | 2 Busrouten | zahlreiche Einblicke
Bus-Shuttles fahren Sie zu Radeberger Unternehmen.
Infos und Anmeldung:
→ www.radeberg.de/spaetschicht
→ Tel.: 03528 450205 → Mail: m.wagner@radeberg.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Anzeige

Landwirtschaftliches Unternehmen
"An der Dresdner Heide" GmbH & Co. KG
Bischofsweg 30 - Großerkmannsdorf
01454 Radeberg - Tel. 03528 / 48 99 60
www.lwugrosserkmannsdorf.de

Zur
RADEBERGER SPÄTSCHICHT
präsentieren sich Ihnen
6 erfolgreiche Unternehmen
auf 2 verschiedenen Routen.
www.radeberg.de/spaetschicht

Lotzdorfer Impressionen

von Renate Schönfuß-Krause

Das Zeithayner Lustlager August des Starken - kein Lustlager für Lotzdorfer und sächsische Bauern

Fortsetzung von Ausgabe 34.2020 (28.08.2020)

Bürger und Bauern zahlen jedoch den Preis für Prunksucht und Verschwendung

Dass dieses Großereignis bereits langfristig konzipiert und die Landeskinden als „sichere Bank“ mit in die Planungen einbezogen wurden, ist aus den Niederschriften in der Radeberger Chronik Knobloch ersichtlich. Bereits Anfang 1730, im Vorfeld der geschilderten Ereignisse, wurden die Ämter im Kurfürstentum „Auf Allerhöchsten Befehl“ angehalten, „in diesen Jahre 1730 die Zahl der Bauern und Anspanner, so wie der Gärtner und Häusler und was sie von Zugvieh an Pferden und Ochsen besaßen, in hießigen Amte eingegeben werden muste“.

Table with columns: Dorfnamen, Anzahl, and other data. Lists villages like Lotzendorf, Lützendorf, etc.

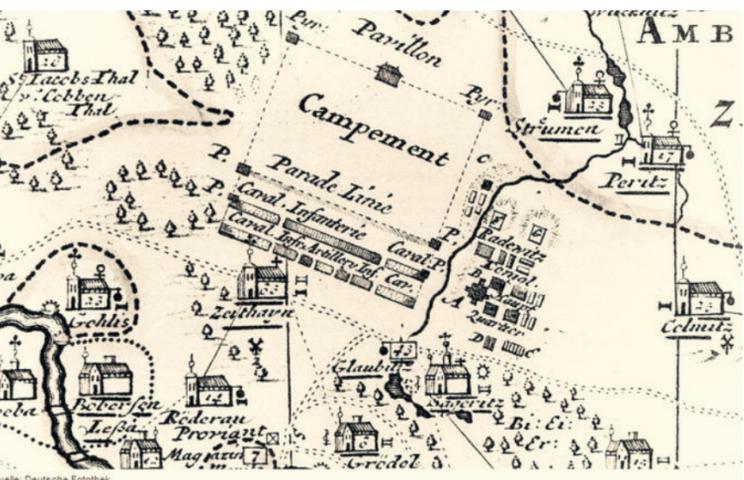
Die originale Langbein-Liste mit den 1730 zum Amt Radeberg gehörenden Dörfern, ihren Bewohnern und den Zugvieh-Beständen. Quelle: Chronik Knobloch Teil I, S. 272

Denn über diesen Teil des „Zeithayner Lustlagers“ ist wenig bekannt. Wen interessierte in der Geschichtsschreibung schon das Heer der dienstbaren Geister, die zumeist vollkommen rechtlos und unfrei, total ausgebeutet und ohne Namen außerhalb des offiziellen Protokolls im Hintergrund wirken mussten? Was bei dieser Großveranstaltung geschah und erforderlich war, kann sicherlich nur erahnt werden, wenn vier Wochen lang täglich um die 34.000 Soldaten zu versorgen waren, zusätzlich ihrer 7.000 Kavalleriepferde, das Wohlergehen der 30.000 Gäste bei Tag und Nacht abgesichert werden musste, darunter eine Vielzahl an „Hohen Herren und Damen“ mit besonderen Ansprüchen. Es wurden für die Verköstigung der Besucher allein 172 Rinder geschlachtet, außer all den anderen damals üblichen Köstlichkeiten und Tafelfreuden an Wild und edlem Geflügel. Ständig waren Fuhrleute mit Anspanner-Diensten beschäftigt, zum Transport und Heranschaffen von Proviant für das Heer, von Viktualien für die Gäste und Fournage für die Tiere. Die Fütterung und Pflege der Reitpferde und Zugtiere musste organisiert werden und viele andere Bedürfnisse waren abzusichern, auch Wachdienste. Es wurde ein Heer an Hilfskräften benötigt – deshalb waren die Listen sämtlicher Ämter in Sachsen mit der Auflistung der zur Verfügung stehenden Bauern, Häusler und Gärtner sowie ihrer Viehbestände, als Erfassung kostenloser Arbeitskräfte für die Organisatoren des „Zeithayner Lustlagers“ äußerst wichtig.

König August II. von Polen und König Friedrich Wilhelm I. von Preußen. Gemälde von Louis de Silvestre, vor 1733

Auch deshalb nicht, wenn man bedenkt, dass in dieser Zeit der Ernte ihre Felder brach lagen, die Höfe unbewirtschaftet bleiben mussten.

Herrscher feiern „Spektakel des Jahrhunderts“ - denn so wird Politik gemacht Das „Zeithayner Lustlager“ war ein Ereignis der Superlative, das von Anfang an mit fast unvorstellbarer Pracht und Üppigkeit als gigantisches Barockfest geplant worden war und europaweit, als damals größte Truppschau, aber auch mit der Zurschaustellung sächsischer Kunst und Kultur für Aufsehen sorgte. Die Vorbereitungen und Durchführungen bedeuteten eine



Maßstäbliche Übersichtskarte des Zeithayner Lustlagers mit dem Übungs- und Paradeplatz „Campement“ als Zentrum, gezeichnet von Adam Friedrich Zürner. Quelle: Deutsche Fotothek_df_rp-d_0160066_Zeithain; CC BY-SA 4.0. Eine vollständige Karte mit dem gesamten belegten Gebiet, allen Veranstaltungsorten sowie der „Gäste-Liste“ und deren Einquartierungsorte ist auf unserer Webseite zu finden.

organisatorische Meisterleistung und sollen selbst an Ausstattung und Kosten das berühmte Lustlager Ludwig XIV. (1638-1715) in Compiègne übertroffen haben. Als strategischer Ort war ein Gebiet zwischen Großenhain, Zeithain, Glaubitz, Streumen und Mühlberg festgelegt worden, etwa nördlich der Linie Riesa / Großenhain. Dieses an die „Drei Quadrastunden“ große Gebiet („Stunde“ war ab 1722 ein kursächsisches Entfernungsmaß, entspricht heute 4,53 km, das gesamte Veranstaltungs-Gebiet war also etwa 60 Quadratkilometer groß) wurde jedoch noch für unzulänglich befunden, und 500 Bauern und 250 Bergleute mussten einen Teil des Baumbestandes der königlichen Gohrlich-Heide schlagen und diesen Raum noch zusätzlich ebnen. An den Lagerecken wurden 6 steinerne Pyramiden als Richtpunkte aufgestellt, wovon noch heute drei zu besichtigen sind.

Für die hohen Herrschaften, neben König August II. von Polen als Gastgeber und Kronprinz Friedrich August (später König August III. von Polen), und für die geladenen Gäste, wie den Soldatenkönig Friedrich Wilhelm I. von Preußen (1688-1740) und seinen Sohn, Kronprinz Friedrich (1712-1786), später König Friedrich II. von Preußen oder „Friedrich d. Große“ und weitere 44 Fürsten, 69 Grafen, 20 Minister, zahlreiche Generäle und weitere Personen hohen Ranges, wurden riesige Paläste aus Holz und pompose Zelte errichtet. Alles hatte gigantische Ausmaße, eine zweistöckige Burg, konzipiert von Landbaumeister Pöppelmann (1662-1736), umfasste eine Grundfläche von 700 x 400 Metern, die größten Zelte waren durch überdachte Gänge verbunden, im königlichen Tafelzelt wurde mit Meißner Porzellan auf Gold, an der Marshalls-Tafel auf Silber gespeist.

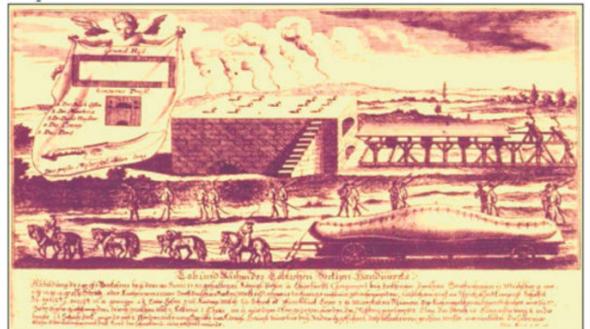
Die Truppen setzten sich aus 27.000 Mann Fußvolk und 7.000 Mann Reiterei zusammen, das Janitscharenkorps trug türkische Kleidung und Waffen, und das dazugehörige Musikcorps bestand aus 20 Mohren. Eine Flotte von 50 Gondeln, welche durch Holz- und Leinwandbekleidung zu Fregatten, Brigantinen u.a. umgewandelt werden konnten, war mit 550 Boots-knechten bemannt, alle in holländischer Tracht. Ein sächsisches Prunkschiff „Bucentaur“, welches der Kronprinzessin gehörte, kostete allein 15.000 Taler. Um nicht auf Oper und Komödien verzichten zu müssen, war in Streumen ein Opernhaus errichtet worden, ausgestattet mit wertvollen Gemälden und Meißner Porzellan, und nördlich vom Lagerplatz war ein palastähnliches Gebäude „Jagdschirm“ entstanden, das ringsherum mit Terrassen für 4.000 Zuschauer versehen war, um die Manöver beobachten zu können.

Die Vergnügungen, an denen um die 30.000 Gäste teilnahmen, dauerten vier Wochen, wobei auch die „Lust im Lustlager“ durch Gegenwart der zahlreichen Damenwelt des Dresdner Hofes nicht zu kurz kam. Fast täglich fanden große Veranstaltungen statt mit Generalrevue, Dragonerparaden, Gottesdiensten, rauschenden Ballnächten, Kavalleriemänovern, abendliche Konzerte, Infanteriemänovern, Artilleriemänovern, Fahnenraub, Lanzenwerfen der „Panzerern“ (gepanzerte polnische Offiziere, die im Felde August dem Starken stets voranritten), Pfeilschießen der Ulanen, Opernaufführungen, Komödien, Speisen der Herrschaften auf den Schiffen der Flotte, anschließend Rasttage mit dem Aussetzen großer Übungen vom 7.- 9. Juni, da sich die beiden Könige und viele hohe Herren bei der Tafel übernommen hatten und unwohl befanden. Es folgten weitere große Manöver, eine Schlacht darstellend, ein Hauptmanöver und schließlich am 24. Juni ein riesiges Feuerwerk, für das 200 Zimmerleute am jenseitigen Elbufer ein 80 Ellen hohes und 200 Ellen breites, einen Palast darstellendes Gerüst erbaut hatten. Es wurden dafür 18.000 Stämme Holz, ebenso viele Bretter und 6.000 Ellen Leinwand benötigt, die von Malern kunstvoll dekoriert wurden. Die Illumination nahmen 400 Zimmerleute vor, das Signal gaben 60 Kanonen, 48 Mörser warfen Leuchtkugeln, 80 Raketenkästen und 24 große Feuerräder machten das Spektakel komplett. Das extrem teure Feuerwerk ging über 5 Stunden. Gleichzeitig segelte auf der Elbe die bis zur Mastspitze illuminierte Flotte, von feuerpeienden Walfischen und ebensolchen Delphinen angeführt, an den versammelten hohen Herrschaften vorbei, die das Schauspiel in einem großen Pavillon auf der anderen Elbseite erleben durften. Sicherlich nicht wissend, dass sich in den flammenspeienden Fischen als Feuerwerker zum Tode verurteilte Gefangene befanden, denen man Begnadigung versprochen hatte, wenn sie diese Tortur überleben sollten... Das gelang jedoch nicht allen.



Die kursächsischen Kürassiere (die „Gepanzerten“) in ihren neuen Uniformen auf dem Paradeplatz Zeithayn

Einen Tag später schlossen sich diesen Schauspielen die Feierlichkeiten anlässlich der Übergabe der Augsburger Konfession an. Am 26. Juni folgte ein großes Gastmahl für die gesamte Armee. Gespeist wurde auf freiem Feld in Elbnähe, an Tafeln in zwei langen Reihen. Jeder Soldat erhielt einen hölzernen Teller, Brot, ein Maß Wein und Rinderbraten, für den 80 Ochsen geschlachtet worden waren. Nach dem Mahl warfen die Soldaten symbolisch ihre Teller in die Elbe. Anlässlich dieses großen Lagerschmauses gab es als Nachtessen einen Riesenstriezel, für den 18 Scheffel Weißmehl, eine halbe Tonne Hefe, 1 Tonne Butter, 326 Kannen Milch, 3.600 Stück Eier und 3 Pfund Muskatblüten verwendet wurden. Der Kuchen wurde von dem Dresdner Bäckermeister Zacharias und sechzig Bäckerknechten gebacken. Dafür war in dem kleinen Ort Moritz, durch Landbaumeister Pöppelmann, ein extra großes Backhaus errichtet worden. Der Ort Moritz lag direkt an der Elbe und war logistisch ideal für die Anlieferung der Schlachttiere und Unmengen an Nahrungsmitteln. Deshalb hatte man hier die Konzentration mit Schlacht- und Backhäusern vorgenommen, allein 160 Bäcker waren im Einsatz. Der Riesenstriezel hatte eine überdimensionale Größe, war 18 Ellen lang (eine kursächsische Elle um 1730 = 0,566 m), 8 Ellen breit und eineinhalb Schuh dick. Durch eine extra gebaute Maschine, die aus einem Schieber von 57 Brettern bestand, der auf Walzen lag, wurde der Striezel mit 2 Ketten und einem Tau aus dem Ofen gezogen und auf einem Wagen mit Gerüst von 8 vorgespannten Pferden in das königliche Hauptquartier bei Radewitz transportiert. Mit einem 10 Ellen großen säbelförmigen Messer wurde der Striezel geschnitten und ausgeteilt.



Der „Zeithainer Riesenstollen“, gebacken „am 25. Juni 1730 zu Moritz bei Riesa“ (Quelle 7, S. 109) und „ins Königl. Haupt Quartier bey Radewitz geführt...“ und am 26. Juni an die Truppen verteilt. Colorierter Kupferstich von Elias Baeck 1730.

Die hohen Herren veranstalteten an den nächsten zwei Tagen noch ihre Jagdvergnügen, wobei 600 Hirsche und Rehe, 400 Wildschweine und anderes Wild erlegt wurden. Schließlich nahmen am 29. Juni 1730 die beiden Könige voneinander Abschied. Der preußische Soldatenkönig Friedrich Wilhelm I. hatte sich sehr beeindruckt gezeigt und dem Chef-Organisator, dem noch jungen Grafen Heinrich von Brühl (1700-1763), im Lager den „Adlerorden“ verliehen, Preußens höchste Auszeichnung. Der preußische Kronprinz Friedrich hatte, nach einem Zerwürfnis mit seinem Vater, das Lager bereits eher verlassen. Am 30. Juni begann der Abmarsch der Regimenter. Das Fest war beendet - der Aufwand soll eine Million Taler gekostet haben.

Fortsetzung erfolgt in einer der nächsten Ausgaben. Renate Schönfuß-Krause www.teamwork-schoenfuss.de

Advertisement for 'Dienstleistungen ganz in Ihrer Nähe' featuring a character named 'Rabi' and contact information for 'NATURSTEINE Rentsch'.

Advertisement for 'Elektroinstallation und Reparaturen' by 'Elektro-Klemm GmbH'.

Advertisement for 'Fliesenlegerfachbetrieb' by 'Natursteinarbeiten • Ofen- und Kaminbau Voigt & Schulze GbR'.

Advertisement for 'Fliesenleger-Fachbetrieb' by 'Lars Kaiser - Meister'.

Advertisement for 'SPILLER & KOLLERT GBR' with 'HOLZ- & BAU-SERVICE'.

Advertisement for 'HT HAUSTECHNISCHE INSTALLATIONEN'.

Advertisement for 'die dachprofis'.

Advertisement for 'BAUSTOFFE UND MIETGERÄTE' by 'rbb'.

Advertisement for 'DACH SERVICE STEINHORST'.

Advertisement for 'Raumausstatter HENNIG'.



TAG DES OFFENEN DENKMALS 2020 in der Schlossmühle

„Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken“

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat den „Tag des Offenen Denkmals“ in diesem Jahr unter dieses Motto gestellt. Überregionale und groß angelegte Aktivitäten der Stiftung wird es dieses Jahr allerdings coronabedingt nicht geben. Der Denkmaltag soll digital stattfinden.

Unser Denkmal „Schlossmühle“ hat an diesem Tag, wie auch in den Jahren zuvor, für Besucher geöffnet! Die Mühltüren öffnen sich um 11.00 Uhr und die Mühle wird in Betrieb sein. Angetrieben wird die historische Technik von unserer 130 Jahre alten Francis-Spiralturbine, obwohl das derzeit nicht ganz so einfach ist: Die Große Röder hat nun schon das dritte Jahr in Folge extreme Niedrigwasserstände, vor ein paar Tagen lag der Pegelstand in Radeberg bei nur 26 cm. Not macht bekanntlich erfinderisch und so haben wir unseren alten „Sendling-Dieselmotor“ (Foto) aus den 1940iger Jahren wieder in Betrieb genommen. Es handelt sich um einen liegenden Einzylinder-Verdampfermotor mit 15 PS Leistung. Gegen 14.00 Uhr wollen wir diesen am Denkmaltag in Betrieb nehmen, dabei wird es sicher etwas laut werden. Die Turbine darf eine Pause einlegen, denn der Dieselmotor wird die Mühle antreiben.

Aber auch unsere anderen „Veteranen“ können besichtigt werden: Das LEIN- Sägegatter, die LANZ-Dampfmaschine, eine alte Bandsäge, das Kammrad der ehemaligen Liegauer Dorfwindmühle und natürlich die Technik der dieses Jahr 575 Jahre alten Schlossmühle.



Wir haben einen großen Fundus an meist technischen Büchern: Mühlen, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, aber auch andere. Im Sägegatter-Keller bauen wir daraus einen Bücherbasar auf. Gegen 17.00 Uhr werden sich die Mühltüren wieder schließen.

Die Mühlenküche wird wieder Leckereien zu bieten haben, der fast schon legendäre Grießkuchen wird frisch gebacken, auch Mühlen-Brot wird im Angebot sein.

Die Schlossmüller-Familie Sonntag freut sich auf Ihren Besuch! Informationen gibt es jetzt auch unter www.schlossmuehle.de und auf Facebook.

Text & Foto: Reinhard Sonntag

Historische Stadtansicht an Schlossmüller übergeben

Wer zum Tag des offenen Denkmals in die Müllerstube tritt, kann nun auch eine historische Stadtansicht Radebergs um 1630 betrachten. Nach einer Vorlage von Wilhelm Dilich aus dem Jahr 1627, brachte Renate Schönfuß-Krause das handgezeichnete Prospekt anlässlich der 750-Jahr-Feier Radebergs 1969 auf die Leinwand. Damit gewann sie damals den ersten Preis im städtischen Gestaltungs-Wettbewerb. Nachdem es etliche Jahre bei der Nichte von Renate Schönfuß-Krause verblieb, kam es nun zurück nach Radeberg und wurde von der Hobbymalerin an die Schlossmüller-Familie übergeben. So erfuhre Reinhard Sonntag bei der Übergabe der großen Leinwand, dass es sich um den Blick aus Richtung Schlossberg /



Am Hofgrund auf das Schloss Klippenstein (vor der Abtragung des oberen Geschosses) sowie dem Rathaus und der Kirche handelt. Doch machen Sie sich gern selbst ein Bild vom historischen Radeberg zum Tag des offenen Denkmals in der Schlossmühle Radeberg.

Text & Fotos: Red.

Wie fahrradfreundlich ist Radeberg inzwischen?

2018 fühlten sich noch 74% der Radfahrenden gefährdet

Wie sehen lebenswerte Städte und Gemeinden aus? Was bieten sie, damit sich Radfahrende mit unterschiedlichen Bedürfnissen und in allen Altersgruppen wohl und sicher fühlen? Bewerten können das nur die Radfahrenden selbst. Daher ruft der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) dazu auf, am Fahrradklima-Test teilzunehmen, der großen ADFC-Umfrage zum Radverkehr. Mitmachen kann jede Person, die Rad fährt, egal ob sie ADFC-Mitglied ist oder nicht.

Bewertet werden unterschiedliche Aspekte des Radfahrens, von der Wegequalität der Radwege bis zur Frage, ob Radfahren im alltäglichen Stadtverkehr eher Entspannung oder eher Stress ist. Insgesamt 32 Fragen umfasst der Fragebogen. Der Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet 2020 zum neunten Mal statt. „Damit der ADFC ein realistisches Bild zum Radverkehr in Radeberg erhält, benötigen wir möglichst



viele Personen, die am Fahrradklima-Test teilnehmen. Vor zwei Jahren haben sich in Radeberg 74 Menschen am Fahrradklima-Test beteiligt“ sagt Konrad Krause, Geschäftsführer des ADFC Sachsen. Die Befragung soll eine Bestandsaufnahme zum Radverkehr in allen deutschen Städten ermöglichen und sowohl dem ADFC als auch der Politik vor Ort Feedback geben. „Bei Verantwortlichen in der Kommunalpolitik und in den Stadtverwaltungen konnte die Untersuchung in der Vergangenheit immer wieder das Bewusstsein für den Radverkehr schärfen“, so Krause. „Wir hoffen, dass dieser Effekt auch nach dem

Fahrradklima-Test 2020 eintritt.“

Beim letzten Fahrradklima-Test 2018 gaben 74% der Radeberger an, sich beim Radfahren in der Stadt gefährdet zu fühlen. 85% sahen sich mit dem Rad auch an Baustellen unzureichend geschützt und 79% wurden regelmäßig von Autofahrenden bedrängt und behindert. 78% der Radeberger waren mit der Breite der Radwege in der Stadt unzufrieden und 70% kritisierten die Oberflächenqualität der Wege. Auch das Falschparken auf Radwegen wurde von 77% der Radeberger Radfahrenden als Problem wahrgenommen. 69% wünschten sich mehr geöffnete Einbahnstraßen in die Gegenrichtung, sachsenweit waren es nur 39%. Nur 8% empfanden den Winterdienst in ihrer Stadt als fahrradfreundlich.

89% der Befragten konnten ihre Kinder nicht mit gutem Gewissen allein mit dem Rad fahren lassen und nur 20% fanden, dass es gewünscht war oder gefördert wurde, Kinder mit dem Rad zur Schule zu schicken. Hintergrund: Viele Städte und Gemeinden haben in den letzten Jahren etwas für den Radverkehr getan. Ob sich die Bemühungen in der öffentlichen Wahrnehmung widerspiegeln, bringt der Fahrradklima-Test ans Licht. Die Ergebnisse sind der Gradmesser dafür, wie gut die Bedingungen zum Radfahren in einer Stadt sind. Umso mehr Radfahrende ihre Stadt

bewerten, desto besser lassen sich beispielsweise konkrete Aussagen darüber treffen, ob sich Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs positiv ausgewirkt haben oder Investitionen versackt sind.

Der Fahrradklima-Test ist die größte Umfrage zum Fahrradklima weltweit und wird seit 2012 in jedem zweiten Jahr durchgeführt. 2018 nahmen in Radeberg 74 Personen beim Fahrradklima-Test teil, deutschlandweit waren es rund 170.000. 74% der Befragten nutzten täglich das Rad, allerdings waren nur 15% von ihnen Mitglied im ADFC. Gleichzeitig führen mehr als drei Viertel der Befragten regelmäßig sowohl Auto als auch Fahrrad und kennen damit beide Perspektiven. Das Fahrradklima, also die Wahrnehmung der Radverkehrsbedingungen hatte sich 2018 im Vergleich zur vorangegangenen Befragung bundesweit verschlechtert. Sachsenweit nahmen 2018 über 10.000 Befragte am Fahrradklima-Test teil und damit mehr als doppelt so viele wie noch zwei Jahre zuvor.

Wie funktioniert der Fahrradklima-Test?

Der Online-Fragebogen kann mit dem PC, dem Tablet oder auf dem Smartphone auf www.fahrradklima-test.de ausgefüllt werden. Auch der QR-Code auf Flyern und Plakaten leitet direkt zur Umfrage. Die 32 Fragen lassen sich in zehn Minuten beantworten. Falls eine Frage auf die eigene Gemeinde nicht zutrifft –

etwa, weil es keine Einbahnstraßen oder Ampeln gibt –, kann man die Frage auch unbeantwortet lassen. Am Ende der Umfrage bietet der Fahrradklima-Test die Möglichkeit für Anmerkungen und Hinweise auf lokale Probleme. Diese konkreten Hinweise und Verbesserungsvorschläge leitet der ADFC nach Abschluss des Projekts an die zuständige Stadtverwaltung weiter.

Wer in mehreren Städten und Gemeinden mit dem Rad unterwegs ist und dort gute Ortskenntnisse besitzt, kann die Infrastruktur in mehr als nur einem Ort bewerten.

Die Umfrage läuft vom 1. September bis zum 30. November 2020. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2021 präsentiert. Der ADFC-Fahrradklima-Test wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

Kontakt für Rückfragen zum Fahrradklima-Test in Sachsen: Konrad Krause, Geschäftsführer des ADFC Sachsen, 0176 - 317 318 08 / 0351 - 501 39 17
Link zum Fragebogen: www.fahrradklima-test.de
Ergebnisse des Fahrradklima-Tests in Sachsen 2018: www.adfc-sachsen.de/fahrradklima

Text: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Sachsen e.V.
Foto: djedj (Pixabay)

Anzeige

TRÄUME AUS GLAS & METALL

VOWISOL®
MANUFAKTUR FÜR WINTERGÄRTEN

1990 30 JAHRE 2020
KOMPETENZ IN WINTERGÄRTEN &
TERRASSENÜBERDACHUNGEN

SAVE THE DATE
SCHAUTAG
FÜR BAUHERREN & ARCHITEKTEN
18./19.09.2020
GARPA GARTENMÖBEL PRÄSENTIERT
DIE NEUE KOLLEKTION 2020/21

VOWISOL – IHR HERSTELLER FÜR WINTERGÄRTEN IN SACHSEN

Stilvolle Wohnräume, die draußen und drinnen verbinden.
Gebaut von Ingenieuren und Handwerkern mit Feingefühl und Innovationsfreude.
Echte sächsische Handwerkskunst trifft auf modernste Technik - seit 1990.

VOWISOL Wintergärten GmbH · Groberkmannsdorf
Alte Hauptstraße 51 · 01454 Radeberg
Tel. 03528 4819-0 · info@vowisol.de

Große Ausstellung Mo-Fr · 8-17Uhr, Sa · nach Vereinbarung



Hotel Suitess, Dresden

www.vowisol.de